

Gemeindebrief

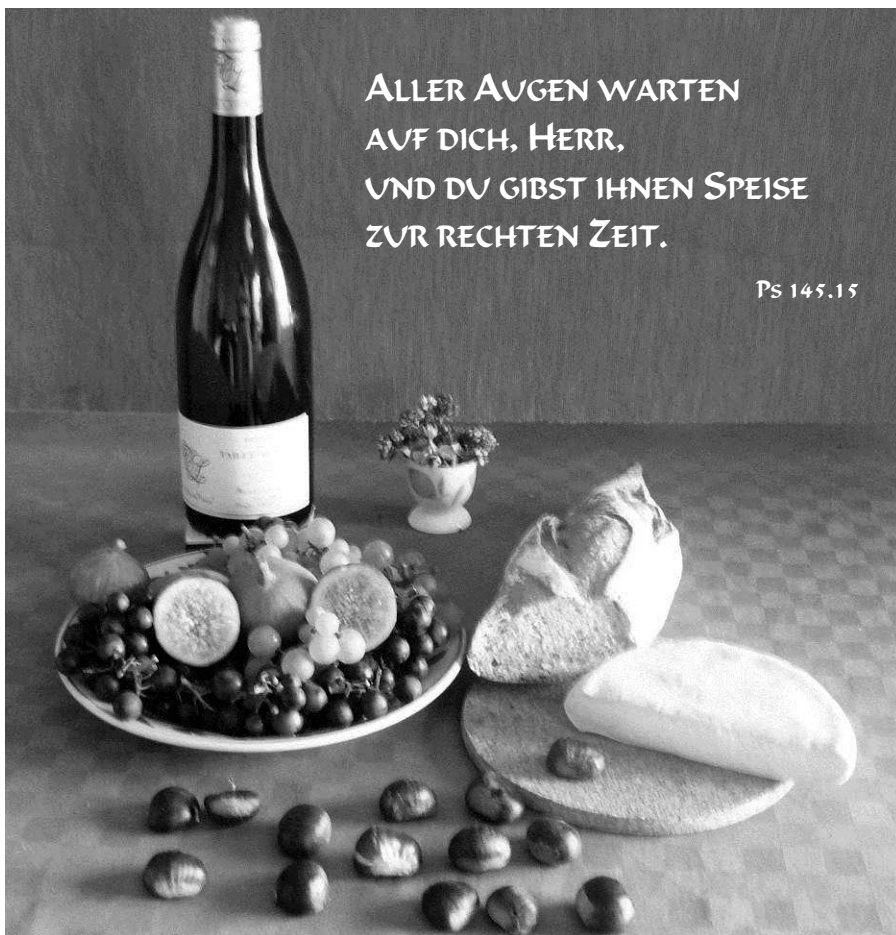
Evangelische
Johannesgemeinde
Rielasingen-Worblingen



Juni – September 2011

ALLER AUGEN WARTEN
AUF DICH, HERR,
UND DU GIBST IHNEN SPEISE
ZUR RECHTEN ZEIT.

Ps 145.15



Liebe Gemeinde,

hat Jesus gelacht? Die Antwort auf diese Frage ist gar nicht so einfach. Schaut man im Neuen Testament nach, dann stellt man fest: Jesus hat wirklich kein einziges Mal gelacht. Zumindest erzählen die Evangelisten davon nichts. Jesus hat geweint, er war wütend, er hat gegessen und getrunken, aber scheinbar nie gelacht. Folgt man aber dieser Argumentation, dann wurde er auch nie von Insekten gestochen, hatte nie Zahnweh, ist nie aufs Klo gegangen und hatte nie Schnupfen.

Außerdem: Können Sie sich einen Menschen vorstellen, der nie lacht? Das muss ein sehr trauriger Mensch sein. Aber traurig war Jesus nicht. Jedenfalls nicht immer. Er hat gerne gefeiert und hat auch sonst ziemlich verrückte Sachen gemacht. Bei einer Hochzeit verwandelte er 600-850 Liter Wasser in Wein (je nachdem, wie man rechnet), er treibt Dämonen aus und lässt sie in eine Schweineherde fahren, er macht Tote lebendig, geht mitten in der Nacht auf (!) dem See Genezareth spazieren.

Wenn jemand so außergewöhnliche Dinge tut und auch sonst so menschlich erscheint und auch noch laut der Dogmatik der Kirche, „wahrer Menschen und wahrer Gott“ ist, sollte man da nicht auch zu dem Schluss kommen, dass er eine gehörige Portion Humor hatte und auch mit seinen Jüngern manchmal lachte?

Lachen tut gut und Humor erleichtert das Leben. Und wer über sich selbst lachen kann, der nimmt sich selbst nicht so ernst und auch nicht so wichtig. (Das trifft jetzt nicht mehr so ganz auf Jesus zu).

In manchen Gemeinden wird an Ostern extra gelacht, das so genannte Osterlachen, aus der Vorstellung heraus, dass wir dem Tod ins Gesicht lachen dürfen angesichts der Auferstehung. Aber auch sonst kann fröhliches Lachen unserem Glauben gut tun. Lachen angesichts von Kleinglauben oder Angst, erleichtert lachen, weil Gottes Geist immer wieder zu uns kommt und in uns wirkt. Oder auch im Gottesdienst schmunzeln, lächeln, lachen, weil ein Gedanke, ein Gebet, ein Lied die Seele erfreut und stärkt für den Alltag, der seine eigene Sorgen bringt.

Herzliche Grüße



Ihr Pfarrer Christian Link

Freud und Leid
Mai bis September 2011

Taufen:

Friese, Jonathan
Fluck, Sara Emilia
Graf, Fedor Felix
Dornhof, Max

Trauungen:

Vötsch, Sven und
Kosmowski-Vötsch, Svenja

Dornhof, Paul und
Dornhof, Irina

Beerdigungen:

Storz, Uwe	49 Jahre
Tesdorpf, Irene	90 Jahre
Schumann, Ursula	86 Jahre
Paul, Hilda	97 Jahre
Hebelt, Wilhelm	84 Jahre
Jeckl, Barbara	84 Jahre
Schrul, Anni	83 Jahre



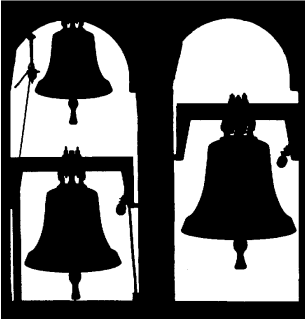
Besondere Gottesdienste:

Erntedankfest: Sonntag, 02.10. um 10.00 Uhr
Ihre Gaben können Sie am Freitag, 30.09. zwischen 9 und 12 Uhr im
Gemeindehaus abgeben.

Reformationsgottesdienst: Montag, 31.10. um 19.30 Uhr

Buß-und Betttag: Mittwoch, 16.11. um 19.30 Uhr

Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst



Abendmahl:

In der Regel feiern wir dieses am 1. Sonntag im Monat und an hohen Festtagen

Taufen:

Im Gottesdienst der Gemeinde etwa 1 x im Monat.

Kindergottesdienst:

Jeden zweiten 2. Sonntag im Monat gleichzeitig zum Erwachsenen-Gottesdienst (außer in den Schulferien). Es besteht die Möglichkeit, Kinder bis 6 Jahre im Gemeindesaal selbst zu betreuen!

Teenie- Gottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat, für 10-13jährige, gleichzeitig mit dem Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen

Mittwoch:	15:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	16:45 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Kreis „Singend durchs Kirchenjahr“
Donnerstag:	09.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
Freitag:	18.30 Uhr	Gebetskreis

Das Pfarrbüro ist besetzt: Montag, Dienstag und Freitag

von 09.30 bis 11.30 Uhr

Sekretärin: Birgitt Fehrle

Die Johannesgemeinde erreichen Sie unter Tel. 22921, Fax 22915,
email: buero@johannesgemeinde-rielasingen.de
Homepage: www.johannesgemeinde-rielasingen.de

Redaktion für den Gemeindebrief: Birgitt Fehrle, Helene Werner, Martin Werner

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: 02. Nov. 2011

Herausgeber: Evangelische Johannesgemeinde, Hegaustr. 25-27

78239 Rielasingen- Worbl., Tel. 07731/22921

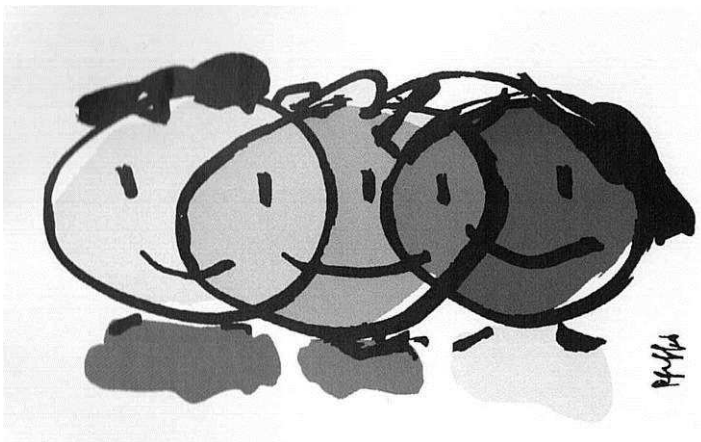
Kt.Nr. 3 068 103, BLZ 692 500 35, Sparkasse Singen-Radolfzell

Jugendevent

Freitag, 14.10.
um 19:00 Uhr

Freitag, 18.11. um
19:00 Uhr

Basarkreis trifft sich
vom 18.11. – 24.11.
täglich ab 14 Uhr zur
Herstellung von
Adventsgestecken ect.
Jeder ist willkommen!
Nähere Infos bei Frau
Wanoth und Frau John (siehe S.9)



Seniorenachmittage (jeweils um 15.00 Uhr)

Haben Sie Freude an Begegnung, Gespräch, dann kommen Sie doch

am 20.10. Reisebericht Südafrika Teil 2

am 17.11. Buß-Betttag AM mit Pfr. Mörcke

Vorankündigung: 15.12. Adventssfeier

Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie dieses bitte am Vormittag unter
Tel. 2 29 21.

Apéro

am 30.10.

Gespräch bei einer Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal

Gesprächskreis für Erwachsene (jeweils 20.00 Uhr)

am 04.11. Das Buch Kohelet (Prediger)

Chorgemeinschaft mit der Lutherkirche Singen

jeden Montag um 19.30 Uhr in der Lutherkirche (außer in den Schulferien).

Ökumene - als Christen gemeinsam beten

am 16.10. St. Stephan Arlen

am 20.11. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen

am 18.12. St. Stephan Arlen

jeweils um 19.30 Uhr

Immer am Dienstag vorher findet um 20:00 Uhr im Gemeindesaal der
Johannesgemeinde ein Vorbereitungstreffen statt.

Bezirkskonfirmandentage

Unter dem Motto: „Gott sagt ‚JA‘ zu dir...“

21. Januar 2012 in Singen + 28. Januar 2012 in Radolfzell

Wir suchen Helfer und Workshopleiter!

Der Bezirkskonfirmandentag findet seit mehr als 7 Jahren statt, im kommenden Jahr aufgrund der großen Nachfrage sogar an zwei Terminen. Mit insgesamt 150-200 Teilnehmenden pro Bezirkskonfirmandentag ist zu rechnen.

Um die beiden Bezirkskonfirmandentage zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten werden zu lassen, bedarf es vieler Helfer und Helferinnen, sowie Personen, die sich vorstellen könnten einen Workshop zu leiten.

**Sagen auch Sie ‚JA‘ zu unseren
Konfirmanden und Konfirmandinnen**

und unterstützen Sie den Bezirkskonfirmandentag tatkräftig!

Wir brauchen SIE! Wir brauchen DICH!

Mögliche Tätigkeiten:

Auf- und Abbau, Essensausgabe, Technik, Raumwart, Abendprogramm, Gottesdienst, Workshopleiter, Freizeitbereich, Betreuung von Stationen, freie/r Mitarbeiter/in

Möglicher Zeitumfang:

nur stundenweise, für einzelne Programmpunkte, kompletter Tag, beide Tage

Nähere Informationen im Bezirksjugendbüro:



Bezirksjugendreferentin Christiane Degenhart
Telefon: 07531/ 9095- 65, Fax: -9962,
E-Mail: bezirksjugend.konstanz@kbz.ekiba.de

Gottesdienst und Gemeindeentwicklung

Gottesdienst wird von vielen als DIE zentrale Gemeindeveranstaltung gewertet. Das hat Konsequenzen für die Gestaltung des Gottesdienstangebotes.

Können Gottesdienste Bausteine der Gemeindeentwicklung sein? Wie werden Glaubenskurse und Gottesdienstes miteinander vernetzt? Welches Angebot ist nötig, damit Menschen aus unterschiedlichen Milieus erreicht werden? Wie können suchende Menschen angesprochen werden?

Armin Graf ist Gemeindepfarrer in Neuenburg am Rhein.

Martin Klein ist Gemeindepfarrer im Wutachtal (Stühlingen / Eggingen / Wutöschingen).

Beide beschäftigen sich seit langem mit der Gestaltung eines zum Gemeindeaufbaukonzept passenden Gottesdienstprogramms.

PROGRAMM

Donnerstag, 13. Oktober 2011

19:00h Thomas Hilsberg: geistliche Eröffnung

19:10h Armin Graf: Gottesdienst und Gemeindeentwicklung im 21. Jahrhundert

20:15h Abendessen

20:45h Martin Klein: Gottesdienst - Das zweite Programm

FOYER ist der „Gästegottesdienst“ der ev. Gemeinde im Wutachtal. Wir möchten hier Menschen, die eigentlich nicht in die Kirche gehen, mit Gottes guten und hilfreichen Nachrichten erreichen. Familienfreundlich, überraschend und modern können sie hier den Stil und die Menschen unserer Gemeinde unverbindlich kennenlernen.

21:30h Ulrich Zimmermann: Planung und geistlicher Abschluss

ORT: Johannesgemeinde Rielasingen, Hegastr. 25, 78239 Rielasingen

ANMELDUNG: Bitte frühzeitig bei
Evangelische Landeskirche in Baden,

MISSIONARISCHE DIENSTE, Blumenstraße 1-7 76133 Karlsruhe
amd@ekiba.de, Tel: 0721 9175-311



Ewigkeitssonntag

Weil wir an die Toten denken, gehen wir auf den Friedhof. Weil Ewigkeitssonntag ist, gehen wir in die Kirche. Da die Toten uns näher sind als die Ewigkeit, sprechen wir Christen von Totensonntag, und der Weg zum Friedhof wird häufiger eingeschlagen als der in die Kirche. Ich versuche, die Ewigkeit zu buchstabieren:

Ich glaube, dass ich in Gottes Hand bin und das bereits vor meinem ersten Gedanken. Ich bleibe in Gottes Hand über meinen letzten Atemzug hinaus, also bis in Ewigkeit. Gott lässt mich nicht aus seiner Hand fallen. Fallen lassen, das sind menschliche Eigenarten. Gott greift fester zu, wenn ich drohe verloren zu gehen. Und verliere ich das Leben, hält seine Hand mich vollständig umschlossen.

CARMEN JÄGER

Renovierung des Pfarrhauses – Bitte um Mithilfe

Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, hat die Renovierung wie geplant begonnen. Dank tatkräftiger Mithilfe von 6 Gemeindemitgliedern konnten die mit dem Architekten abgestimmten vorbereitenden Arbeiten: Entrümpelung, Abbau von Holzdecken, Einbauschränken, Raumteilern und einer Gipsdecke sowie der Entfernung von Tapeten im Erdgeschoss rechtzeitig abgeschlossen werden. Vielen Dank für die Unterstützung!

Jetzt sind die Profis mit dem Innenausbau am Werk. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind nochmals Gemeindemitglieder mit besonderen Talenten gefragt: Tapeten im Dachgeschoß bedürfen z.T. der Ausbesserung oder eines neuen Anstrichs und letztlich das gesamte Haus von Dach bis Keller einer ausgiebigen Reinigung. Auch im Garten müssen Wildkräuter und sonstige Gewächse in die Schranken gewiesen werden. Sollten Sie sich nicht talentiert genug für diese Aufgaben halten, so können Sie die einmalige Gelegenheit nutzen und Ihr bestehendes Handikap verbessern. Wir freuen uns auf Sie!

Die genauen Einsatztermine (voraussichtlich ab Oktober) werden in den Gottesdiensten angekündigt und Sie werden bei Terminänderungen etc. telefonisch informiert.

Bitte melden Sie sich bei
Herrn Richter (Tel. 24449),
Herrn Rosmanith (Tel. 7983013) oder
im Pfarrbüro bei Fr. Fehrle (Tel. 22921)

Wir haben wieder eine angestellte **Kirchendienerin. Frau Ingrid Kuppel** tritt in diesen Tagen ihren Dienst an und wird in einem der nächsten Gottesdienste vorgestellt.

Der **Adventsbasar** findet in diesem Jahr am **Freitag, 25.11. von 9 – 13 Uhr** und am **Sonntag 27.11. nach dem Gottesdienst** statt. Es gibt dann wieder den beliebten Eintopf sowie Kaffee und Kuchen. Ende gegen 14 Uhr.
Zum Binden der Adventskränze und Gestecke treffen sich der Basarkreis und alle interessierten Gemeindeglieder vom 18.11. bis 24.11. jeden Tag ab 14 Uhr im Gemeindesaal. Nähere Informationen bei Frau Wanoth, Tel. 2 71 85 und Frau John, Tel. 2 81 59.

Text/Illustration: Christian Badel



Blätterrätsel

Der Herbstwind schüttelt die letzten Blätter von den Bäumen. In Gärten und Parks wird das Laub auf große Haufen zusammengekehrt. Toni und Cora macht es Spaß, in den Laubhaufen zu springen und die Blätter in die Luft zu werfen. Auch für die Katze Lisa ist das Herbstlaub ein spannendes Spielzeug. Gärtner Schmidt ist darüber allerdings nicht begeistert. Auf den ersten Blick scheinen beide Bilder gleich zu sein. Aber wenn du genau hinschaust, kannst du sieben Unterschiede entdecken. Findest du sie?

Auflösung: Der Apfel auf der Wiese, Drachenschmuck ist kürzer, Vogel im Baum, Rechen wird zur Schaufel, Coras Pullover bekommt Punkte, Coras Mund, Herr Schmidt hat sich den Bart rasiert

Das Apostolische Glaubensbekenntnis kurz erklärt**Teil XII**

Ich glaube ...an die heilige, christliche Kirche

Christen glauben an eine christliche Kirche. In Wirklichkeit gibt es einige große und hunderte kleinerer Kirchen. Und fast jede meint, sie besäße die Wahrheit oder komme ihr zumindest am nächsten. Die römisch-katholische Kirche hält sich für deckungsgleich mit der einen Kirche Jesu Christi und degradiert evangelische Konfessionen zu "kirchlichen Gemeinschaften", die orthodoxen Kirchen tragen ihre Rechtgläubigkeit schon im Namen, und auch die diversen protestantischen Kirchen können ziemlich giftig werden, wenn es um die Verteidigung ihrer speziellen Lehren geht.

Jesus Christus hat für die Einheit seiner Kirche gebetet. Aber schon seine Apostel mussten immer wieder um die Wahrheit ringen. Beides ist heute noch aktuell: Die Sehnsucht nach Einheit und der Kampf um die Wahrheit. Der einzige Maßstab für beides ist die Heilige Schrift. Wo Traditionen anderer Kirchen, die uns fremd erscheinen, biblisch begründet sind, können wir sie als Bereicherung begrüßen. Wo Machtgier, Irrtümer oder menschliche Traditionen die biblische Lehre verdunkeln, sind Lehrgespräche, Streit und notfalls sogar Trennungen geboten. Und natürlich müssen wir auch die eigenen Traditionen und Praktiken immer wieder am Maßstab von Gottes Wort kritisch überprüfen.

Eins ist uns aber nicht erlaubt: Über den Mitchristen zu richten. Wir müssen vielleicht seine Lehre verwerfen, dürfen aber nicht über seinen Glauben urteilen.

Denn jenseits von allen Kämpfen und Spaltungen gibt es noch eine ganz andere Realität: Die eine christliche Kirche. Jeder Mensch, der durch Gottes Geist zum Glauben an Jesus Christus gekommen ist, gehört dazu. Menschen aus vielen Konfessionen, Lebende und Verstorbene. In der Ewigkeit werden sie alle eins sein.

Darum ist es schön, wenn diese Einigkeit auch schon hier sichtbar wird: Im gemeinsamen Gebet, in gemeinsamen sozialen Aktionen, im liebevollen Umgang miteinander und im gemeinsamen Bekenntnis zu Christus.



Arnold, Swetlana
Bertram, Lelaina
Blum, Patrick
Brain, Fabian
Dausch, Fabian
Diehr, Chantal
Dietrich, Steven
Dreide, Kira
Dreide, Selina
Forster, Donata
Gollent, Lucas
Göttmann, Steffen
Hilpert, Sandra
Kaminski, Lisa
Kattge, Lara
Koulen, Jessica
Kuppel, Patrick
Langer, Marius
Langer, Marcel
Mai, Pascal
Musil, Julia
Schlapp, Claudia
Storz, Björn
Terbeck, Lukas
Themke, Henning
Thomsen, Michal-Stephanie
Tschudi, Robin
Wiljotti, Kilian

**Er weidet mich auf grüner Aue
und führet mich zum frischen Wasser**